

Leben durch Zeugung, das Werdende, entsteht aus der Natur und ernährt sich durch die Natur.

Leben durch Überzeugung, das Seiende, entsteht durch Bewusstsein, es ernährt sich von der Erkenntnis des Wahren.

**Es gibt also zwei Ewigkeiten, die Werdende und die Seiende.**  
Omega und Omikron



Die erste, die seiende Ewigkeit ist die der Vollkommenheit, der Totalität. Sie ist, und zwar durch das Licht der Ewigkeit L O.

In die Seiende Ewigkeit wird man eingeboren, dies ist der Lohn.

Das Licht der Entwicklung zur Ewigkeit bewirkt unsere physische Existenz, und enthält die Möglichkeit für den Weg des Menschen vom Dasein zum Sein.

Die werdende Ewigkeit hat durch den Zyklus von Entstehung und Zerfall der Materie Bestand.

Die seiende Ewigkeit bedeutet Heimkehr, die Werdende - Wiederkehr.

In ihr vollzieht sich der Kreislauf der Wiedergeburten der Welten und der Seelen hier und jetzt im Dasein. Für die Seelen ist der Kreislauf endlich, durch ihre Entwicklung zur Vollkommenheit. Integral, (*ein Ganzes ausmachend*),

Der Niedergang von Kulturen erklärt sich aus der Tatsache, dass Individuen nach der Vollendung ihres Wesens den Zyklus des Werdens verlassen. Ihre Weisheit und ihr Vorbild fehlen der Nachwelt. Im Zyklus des Werdens wiedergeborene Unvollständige bewirken Stillstand oder Rückgang, selten Aufstieg.

Zu schön der Gedanke, Bewusstsein existiere einfach. Aber, Unrechtsbewusstsein, Sozialbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtbewusstsein, Umweltbewusstsein, Selbstbewusstsein und Gottesbewusstsein entstehen erst durch unseren, Erfahrungsschatz -Wortschatz, das Erinnerungsvermögen, - Urteilsvermögen, - Konzentrationsvermögen, -Empfindungsvermögen und alle anderen Reichtümer die zur Weisheit führen.

Alle zusammen bilden das Integral, (*ein Ganzes ausmachend*), welches das Individuum (*lat von dividere unteilbar*) mit der seienden Ewigkeit verbindet.

Alternativ „aus dem anderen geboren“ *aus alternus und nascere*.

Das alter ego, das andere ich, ist die Kopie (*lat. Reichtum*) des Ich's, sie muss aber vom Individuum erzeugt werden. Nach ihrer Vollendung findet der Übergang vom Werden zum Sein statt. Anfang der Vollendung ist Erkenntnis, sie ist das Visum (*lat. das Gesehene*) zur Ewigkeit Die Kopie (*von lat. opus-das Werk*) besteht aus dem Fühlen, Denken und Wollen, welches dem Willen entstammt.

K.-H. Heidenreich

vatersprache.info

**"Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt."  
Ludwig Wittgenstein**

Wir denken in Begriffen.

Das Seiende wird im Begriffe erfasst

Nur das begrifflich Bestimmbare ist Objekt des Wissens

Theaet. 201

„Geist“ ist das Begreifende und das Begriffene;  
er hat „den Begriff zu seinem Dasein“

*G.W.F. Hegel*

„Aber die Sprache um ein Wort ärmer machen heißt das Denken  
der Nation um einen Begriff ärmer machen.“

*Arthur Schopenhauer*

Der Buchstabensinn des Wortes ist die Grundlage,  
Hülle und Stütze seines geistigen und seines  
himmlischen Sinnes; er ist eine Wache für die echten  
Wahrheiten, die in ihm verborgen liegen.

Emanuel Swedenborg

Es gibt eine (sprachliche) Symbolik,  
die allen Menschen gemein ist, eine große Schatzkammer,  
in welcher die Kenntnisse aufbewahrt werden,  
die dem ganzen Menschengeschlecht gehören.  
Der wahre Sprachweise, den ich aber noch nicht kenne,  
hat zu dieser dunklen Kammer den Schlüssel:  
Er wird sie, wenn er kommt, entsiegeln  
und uns ihre Schätze zeigen. Das würde die Semiotik sein ...  
Eine Entzifferung der menschlichen Seele aus der Sprache.  
Ein Volk hat keine Idee, zu der es kein Wort hat:  
die lebhafteste Anschauung bleibt dunkles Gefühl,  
Johann Gottfried Herder